

NvK an die Untertanen des Hochstifts Brixen. Er teilt ihnen mit, dass der Papst die Administration des Bistums Brixen an sich gezogen habe und befiehlt ihnen, dem Papst bzw. seinem Kommissar die Treue zu schwören. Ab diesem Zeitpunkt seien sie von ihrem Treueschwur gegenüber NvK entbunden.

Kopie (gleichzeitig): BERNKASTEL-KUES, *StiB, Cod. Cus. 221 p. 139f.* Über dem Text: *Subditis ecclesie Brixinensis, ut jurent commissario pape.*

Wir Niclais vain gocz gnaden der heilichen Romischen kirchen des titels sant Peters ad vincula cardinal und bisschoff zu Brichsen enbieten uch allen unsern untertanen geistlich und weltlich unsers bischtunbs Brichsen unsern gruiß und lassen uch wissen, als unßer heiliger vatter der pabst Pius der ii gesehen und befonden hat, sulch swere
 5 wederstant, so wir haben in der regierung unsers bischtumbs in der geistlichkeit und wertlichkeit, also das wir yecz dem wirdichen stift nicht mogen vorwes, auff dan das darumb das goczhüß und die untertan nijt ganz verlaissen syn, so hat sein heilicheit an gesehen, das dem heilichen stul von Rome wol gebuere, das stift zo versorgen, und hait sein heilicheit von sonderen gnaden die regierung des stifts in der geistlichkeit und
 10 wellicheit an sich genomen nach auswisung der bullen dar uber gemacht¹⁾; also das noch wir noch unser capittel ader eymans anders sich dar weder seczen sal noch mag. Und uns gebueret dar inne an wolgefallen und willen zohaben und gehorsaim zo sein.

Sulchen unsern guden willen verkundigen wir euch allen geistlichen und wertlichen und schaffan mit uch allen und eim iglichen besonder unsern heiligen vatter pabs Pio
 15 und wem sein heilicheit das bevelet ganz in der geistlichkeit und weltlichkeit gehorsam zu sein in aller mais, wie ir uns als eurem bischoff schuldich und phlichtich sijt gewesen, und schaffan auch mit uch, daz ir dem selben unserm heilichen vatter pabst Pio und wem sein heilicheit das bevelet, in aller massen, wij su(1)ch bevelnis staen wirt, swrent und gelobent, wij ir aim bischoff phlichtig sint, als lange unser heiliger vatter
 20 sulch regierung bij im und dem heilichen stul zo Rome beloben leest. Und als bald ir sulch ayde und gelubde seiner heilicheit ader, wem sein heilicheit das bevellet, getan habt, alz dan verczihen wir uff alle eyde und gelubde, die ir uns getan habt. Doch also wer es, das unser heiliger vatter der regierung in ainiger zijt sich erledichen und die uns weder schaffan wold, das ir dan noch gescheffs seiner heilicheit uns gehorsam sint und
 25 verbonden mit den eidem und gelubden, so ir uns vor getan habt, alles getrulich und ain geverde. Auch so erbeiten wir uns eym ichlichen, wer des noit het ader begerret, sunderliche verczichnus breive zugeben, wan wir erfordert werden. Zu urkund haben wir den breyff versiegelt mit unserm auffgedruckten insigel, der geben ist zo Senis am suntag nach Assumpcionis anno domini m^o cccc^o lx^o.

7 syn: *ü.d.Z.* 8 von Rome: *a.R. eingefügt.*

1) *S.a.* Nr. 6281.